

Kompass

Ergebnisse der KGR-Wahlen am 22. März 2020

ZUM GUTEN HIRTEN



Gewählte mit Stimmenzahl:	
Kulle, Stefan	313
Scherrenbacher, Edeltraud	288
Zisler, Thomas	279
Herold, Elke	268
Oversohl, Alois	260
Herzog, Günther	255
Maier, Ursula	252
Schiffko, Günther	250
Weidner, Stefan	209
Ellmer, Marie-Anna	206

Ersatzmitglieder:
Scholz, Marian
Schiewe, Michael

ST. LAURENTIUS



Gewählte mit Stimmenzahl:	
Albutat, Gabriele	108
Baron, Corinna	101
Nordheim, Evelyn	101
Iannotta, Sandro	100
Billmann, Ingeborg	94
Geiß, Barbara	94
Ruff, Daniela	89
Eißler, Rosari	71

Ersatzmitglieder:
Yimesgen, Dehab
Dos Santos Cerqueira, Jaqueline
Schmid, Bozena

ST. ANTONIUS



Gewählte mit Stimmenzahl:	
Kaeber, Franziska	334
Schmid, Andreas	295
Oßwald, Kai	292
Kling, Mary	291
Kümmerlen, Andrea	290
Burkart, Ulrike	278
Wiltschko, Gesine	269
Reißner, Georg	252
Brusa, Michael	236
Klosterhuber, Raphael	233
Bartsch, Roland	209
Spindler, Silke	200

Ersatzmitglieder:
Bremhorst, Keun Za
Naderi, Mohsen Samuel
Nagel, Michael

HL. DREIFALTIGKEIT



Gewählte mit Stimmenzahl:	
Kress, Klaus	232
Knüttgen, Anno	221
Krauß, Heike	208
Pallickal, Joselin (Sr. Joselin)	198
Chalupka, Christoph	193
Waliszewski, Jaroslaw	190
Milcz, Monika	189
Dunu, Ingrid	177
Neumann, Konrad	166
Vo, Thi Nga	137

Ersatzmitglieder:
Hiel, Maryia

Die Pfarrbüros sind aktuell nur telefonisch oder per E-Mail erreichbar.

Zum Guten Hirten:	0711/ 80 14 14	zumgutenhirten.stammheim@drs.de
St. Antonius:	0711/ 98 79 38 0	stantonius.zuffenhausen@drs.de
St. Laurentius:	0711/84 21 22	StLaurentius.Stuttgart-Freiberg@drs.de
Hl. Dreifaltigkeit:	0711/ 84 14 30	ZurHeiligstenDreifaltigkeit.Stuttgart-Rot@drs.de

Pfarrer Manfred Griesbeck • Tel. 0711 / 98 79 38 22 • Manfred.Griesbeck@antonius-zuffenhausen.de

Pfarrer Dr. James Pfrenger • Tel. 0711 / 84 94 73 56 • James.Pfrenger@drs.de

Gemeindereferentin Julia Willers • Tel. 0711 / 98 79 38 33 • Julia.Willers@drs.de

Verwaltungsbeauftragte Dagmar Größ • Tel. 0160 / 90 50 91 90 • Dagmar.Gruss@vzs.drs.de

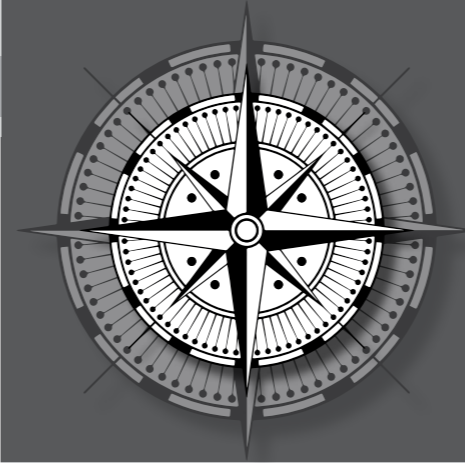
Kath. Sozialstation Pflegegruppe Nord • Tel. 0711 / 87 10 13 | Nachbarschaftshilfe Christa Hainzl • Tel. 0711 / 69 94 41 06

In seelsorgerischen Notfällen: 0157 / 34 34 30 98 | Telefonseelsorge: 0800 / 11 10 222 (rund um die Uhr)

Bankverbindung GKG Stuttgart-Nordstern

IBAN: DE57 6005 0101 0001 3229 83 | BIC: SOLADEST600

Bitte geben Sie als Verwendungszweck die Kirchengemeinde, für die die Zahlung bestimmt ist und den Verwendungszweck an



Informationen der Gesamtkirchengemeinde Stuttgart-Nordstern

STUBENHOCKER

war bis jüngst eher kein Ehrentitel. Die Benennung galt meist wenig unternehmungslustigen Spaßbremsenden. Das hat sich gründlich geändert. Überall leuchtet die Mahnung auf: Daheim bleiben!

Blaise Pascal, der geniale Zimmerliebhaber hätte seine helle Freude. Blieben die Menschen in ihrem Zimmer, statt überall herum zu laufen, gäbe es (fast) nichts Böses unter der Sonne. In seinen Gedanken findet sich dieser wenig erfolgreiche Hinweis des großen Denkers, der in damals schon schwierigen Zeiten philosophiert.

Er greift eine Tradition auf, die auch im christlichen Glaubensleben fast zweitausend Jahre lang als Goldener Weg zur Vollkommenheit galt. Einsiedler, Mönche, Nonnen und andere Weltskeptiker lebten in ihren Zellen und Klausen mit dem wilden Entschluss sie nicht mehr zu verlassen. Noch heute riskieren die Karthäuser in ihrem oberschwäbischen Kloster höchstens einen Spaziergang in der Woche, an dem sie ihre Eremitage verlassen. Für maximal zwei Stunden. Und jede Benediktinerin gelobt feierlich die stabilitas loci. Wenn sie schon ihre Zellen verlassen, dann auf keinen Fall das Kloster. Single sein ginge anders.

Was alle diese Gottsucher mit Zen-Buddhisten und Gurus verbindet ist nicht Weltverachtung, sondern Sehnsucht nach Freiheit. Ohne weiteres ist ihnen klar, dass die Freiheit, die sie suchen nichts mit der Beliebigkeit und der Libertinage einer missverstandenen Moderne zu tun hat. Frei wird, wer sich selbst beherrscht. Wer sich selbst beherrscht, muss nicht mehr in Zerstreuungen vor sich selber davonlaufen. Wer sich nicht mehr zerstreuen muss, kann daheimbleiben.

Langweilig wird es ihnen da nicht. Denn dort machen sie sich auf eine Reise in ihr eigenes Inneres, gegen das Weltreisen ein Klacks sind. Ziel dieser Reise ist Gott oder das Nirvana oder die Erleuchtung oder die Gelassenheit oder das Glück oder der Friede oder das eigene Selbst. In allen Fällen aber die „Freiheit eines neuen Lebens“ (Röm. 6.4). Das ist so attraktiv, dass sie darüber die Welt nicht vergessen, wohl aber ihr eine Alternative vor Augen führen, für die sich einzusetzen lohnend sein könnte: Ein Leben in der Solidarität, Mitgefühl, verantwortete Selbstbestimmung, Verzicht, gegenseitige Toleranz und Menschenpflichten Priorität haben. Ein lock-down der Beliebigkeiten.

Wenn Stubenhocker dazu beitragen und dafür – auch nach Corona – öfter daheim bleiben soll ihnen die Krone gebühren.

mg



Zum Guten Hirten /
Buon Pastore
Stammheim



St. Antonius
Zuffenhausen



St. Laurentius /
Nossa Senhora de Fatima
Freiberg



Hl. Dreifaltigkeit
Rot / Zazenhausen



Beistand – Tröster – Heiliger Geist

Pfingsten, das Hochfest des Heiligen Geistes, ist der krönende Abschluss der Osterzeit; die große Oktav von Ostern. In diesem Kontext ist Pfingsten – wie Ostern selbst – ein Fest des Lebens, wie der Hl. Geist auch der Geist des Lebens (und der Liebe) ist. Deshalb heißt es im Tagesgebet der Vigil von Pfingsten: „Gott, unser Herr, Du hast das österliche Geheimnis im Geschehen des Pfingsttages vollendet...“ Pfingsten ist also gleichsam der Punkt auf dem „i“ des Osterfestkreises. Wir können auch sagen: Pfingsten ist Teil des Ostergeheimnisses.

Und schon haben wir eine Erklärung dafür, warum der „moderne“ Mensch mit Pfingsten nichts anfangen kann: er fängt auch mit Ostern nichts an – außer dem Osterhasen vielleicht. Wie man sich die Auferstehung Jesu nicht wirklich vorstellen kann und sie deshalb nicht glauben will, so kann man sich das, fast schon apokalyptisch (Sturm und Feuer) anmutende, Pfingstereignis nicht vorstellen und will nicht glauben, dass die Jünger Jesu so begeistert von Gottes großen Taten redeten und im „internationalen“ Jerusalem von allen verstanden wurden.

Das verwundert aber auch nicht weiter, weil es heute schon zum guten Ton gehört und gleichsam zur Tradition wird, nicht an den Gott Jesu Christi zu glauben: an den einen Gott in drei Personen – Vater, Sohn und Hl. Geist; meine Güte, nicht vorstellbar. In diesem Zusammenhang sei auf ein Lied (GL 812) verwiesen, in dem der Hl. Geist um seine Gaben gebeten wird; nämlich die Weisheit, die mehr ist als Wissen; die Einsicht, die den Verstand voraussetzt; der Rat, der Orientierungshilfe ist; die Stärke, die Standhaftigkeit gibt; die Erkenntnis, die die Welt erklären hilft; die Frömmigkeit, die die Freude des Glaubens ist und die Gottesfurcht, die den Respekt gegenüber Gott ermöglicht.

Vielleicht helfen ja die sieben Gaben des Heiligen Geistes auch zu verstehen, was gerade in und mit unserer Welt, mit uns Menschen geschieht. Eines aber ist an Pfingsten in diesem Jahr sicher: feiern, was an Ostern verboten war: das Fest des Lebens – mit Gott!

jp



Bild: Friedbert Simon in: Pfarrbriefservice.de

Sakrament der Liebe Gottes

„Hochfest des Leibes und Blutes Christi“ ist die offizielle Bezeichnung von Fronleichnam und ist ein österliches Fest, das an den Gründonnerstag und die Einsetzung des Abendmahles erinnert. Vor allem aber ist es ein richtig katholisches Fest, weil das Geheimnis der Eucharistie, die Wandlung von Brot und Wein in den Leib und das Blut Christi, gezeigt werden konnte. Christus ist in Brot und Wein in seiner Kirche gegenwärtig und dies mit eigenen Augen sehen zu können, fördert den Glauben.

Mit großem Aufwand und in einem kostbaren Schaugefäß (Monstranz), das aus Gold und Silber bestand und mit Edelsteinen besetzt war, wurde der Leib Christi in einer Prozession den Menschen demonstriert und zugleich von ihnen verehrt: Christus ist mit seiner Kirche, dem wandernden Gottes Volk, unterwegs und begleitet sie alle Tage. Diese fromme Glaubenshaltung machte die Fronleichnamsprozession mancherorts zu einem dankbaren Triumphzug.

In Deutschland verbinden sich hiermit bald die Elemente der Flur- und Bittprozessionen. An vier Außenaltären wird eine Statio gehalten, bei der die vier Evangelienanfänge nach den vier Himmelsrichtungen hin gesungen und Bittgebete in kirchlichen und weltlichen Anliegen gesprochen werden, gefolgt vom sakramentalen Segen. Wenn es auch heute nicht mehr ganz so prunkvoll zugeht, so soll die Eucharistiefeier mit anschließender Prozession die Kirche immer daran erinnern, dass das Sakrament der Liebe Gottes in allen Lebenslagen mit ihr unterwegs ist.

jp



Im Jahr 1833

- besetzt ein britisches Kriegsschiff die Falklandinseln, einfach so
- versuchen Aufständige eine Revolution in Frankfurt
- schafft das englische Parlament die Sklaverei ab
- endet der ägyptisch-osmanische Krieg mit einer Niederlage der Osmanen
- erhält Caroline Eichler für ihre Beinprothese mit Kniegelenk als erste Frau in Preußen ein Patent
- unternimmt Charles Darwin eine Expedition ins Innere von Uruguay
- baut Samuel Morse den ersten Telegraphen
- beklagt sich Papst Gregor XVI. in seiner Enzyklika Quo graviora an die Bischöfe der rheinischen Kirchenprovinz den eigensinnigen Zustand dieser Region
- fallen in Lissabon 13.522 Menschen der Cholera zum Opfer
- werden Johannes Brahms (6.5.) und Alfred Nobel (21.10.) geboren
- stirbt Kaspar Hauser (17.12.)

Gottesdienste wieder erlaubt!

Vom 9. Mai an sind Gottesdienste wieder möglich. Allerdings mit mancherlei Einschränkungen (siehe Text S 4) „Was Gottesdienstbesucher wissen müssen“. Trotzdem dürfen alle aufatmen, denen eine gemeinsam gefeierte Liturgie am Herzen liegt. In den Gemeinden, die zu Stuttgart-Nordstern gehören wird nun der Gottesdienstplan wieder umgesetzt. Vorläufig allerdings ohne das Angebot von Wort Gottesfeier. Auch die Maiandachten finden statt.

Fronleichnam, Himmelfahrt und Pfingsten werden dieses Jahr in den Kirchen und zu den vorgegebenen Bedingungen gefeiert. Gemeindefeste an Himmelfahrt und an Fronleichnam müssen leider noch unterbleiben. Das betrifft auch weiterhin die Nutzung von Gemeindezentren.

Zu Erstkommunionfeiern und Firmung erwarten wir noch Angaben von seiten des Bischofs, die wir dann sofort weitergeben.

Zu den Gottesdiensten am Sonntag wird um eine Anmeldung gebeten. Dazu finden Sie die Erläuterungen im Text für Gottesdienstbesucher. So haben wir einen Überblick über die Anzahl der Teilnehmer der Messe. Für die Gottesdienste an Werktagen und für Andachten sind keine Anmeldungen erforderlich. Aber wir bitten aber, dass auch dabei die Vorgaben beachtet werden.

Über Details werden wir in den Gottesdiensten direkt informieren. Jetzt schon bedanken wir uns für ihre Bereitschaft, die die letzten Wochen durchgetragen haben und die die jetzigen Regelungen akzeptieren.

Marienmonat Mai

Es geht weiter: die Tage, die Wochen, die Monate. Die Zeit geht weiter und so befinden wir uns im Monat Mai. Im Marienmonat.

Auch wenn vieles stehen bleibt, reduziert ist und manches sogar ganz wegfällt: Die Natur macht keine Pause. Wenn Sie nach draußen schauen merken sie, der Frühling ist im vollen Gange. Blumen, Pflanzen, Bäume alles wird grün. Die bunten Farben der Natur geben alles gegen den tristen Alltag.

Es ist also kein Zufall, dass der Mai, mit seiner Schönheit und Fruchtbarkeit, Maria gewidmet ist. Maria, die Mutter Jesu, die wir in der katholischen Kirche besonders verehren. Ihre unterschiedlichen Facetten kommen in den vielzähligen Maiandachten, Liedern und Gebeten zur Sprache.

Maria, die Gott vertraut und auf ihn hört. Maria, die Fürsprecherin.

Maria, die Mutter. Maria, die die aushält.

Maria, die uns Kraft gibt in schweren Zeiten. Maria, die...

Unzählige Attribute könne wir für Maria finden, das erzählen uns die vielen Geschichten in der Bibel. Maria ist präsent, das ganze Kirchenjahr über. Man kann sie gar nicht übersehen.

Bestimmt hat jeder und jede eine andere Meinung zu Maria. Ich bin mit keiner großen Marienfrömmigkeit aufgewachsen und habe somit auch lange gebraucht bis ich mein Attribut für Maria gefunden habe. Die Eigenschaft von Maria, die mich staunen lässt. Die mich bewundern lässt.

Maria war ansprechbar, ansprechbar für Gott. Sie hörte ihn und war offen für das, was er mit ihr vorhatte. Ich glaube, es ist nicht einfach offen für Gott zu sein und es ist auch nicht einfach ihn zu hören, ihn zu verstehen. Aber umso schöner ist es, zu wissen, dass es möglich ist. Und ich glaube, es ist wichtig davon getragen zu werden, von Gott angesprochen zu sein. Sonst ist Christsein nur eine leere Hülle, beten nur ein Selbstgespräch und die Hoffnung auf das Reich Gottes nur eine Fantasie.

Wann, wenn nicht jetzt, haben wir die Möglichkeit, die Zeit, das Verlangen von Gott angesprochen zu werden. Ihn zu hören, offen zu sein.

Probieren Sie es aus!

Jw



Kurzweil oder Langeweile?

Was verleiht ihr mir zum Lohne,
Kurzweil oder Langeweile
Wenn ich, waldbeschattet,
teile eure Freuden, Papillone?
Wie im Wiesensonnenscheine
Ihr euch jaget, große, kleine, -

Langeweile wohl?

Die gelben, braunen, blauen Flügel
glänzen

Immer in denselben Tänzen!
Auch die Blumen sind dieselben.

Doch, -

Natur, dein Langeweilen
Ist ein süßes Wundenheilen!

Karl Mayer (1833)

Info:

Die Gemeindefeste an Christi
Himmelfahrt und Fronleichnam
müssen leider entfallen

IMPRESSUM

**Gemeindebrief der Seelsorgeeinheit
„Stuttgart-Nordstern“**

Herausgeber: Kirchengemeinden der
Seelsorgeeinheit Stuttgart-Nordstern

Redaktion: Pfarrer Manfred Griesbeck
(verantwortlich) und Pfarrämter

Anschrift der Redaktion:
Gesamtkirchengemeinde
Stuttgart-Nordstern
Markgröninger Str. 35, 70435 Stuttgart
Tel. 0711 / 98 79 38-0, Fax: -29

E-Mail: StAntonius.Zuffenhausen@drs.de

„Kompass Nordstern“ erscheint
alle zwei Monate

Mai 2020

	18.00 Vorabendmesse		Samstag 09.05.			
09.30 Eucharistiefeier 17.00 Maiandacht in St. Laurentius	11.00 Eucharistiefeier 17.00 Maiandacht in St. Laurentius		Sonntag 10.05.	5. SONNTAG DER OSTERZEIT	11.00 Eucharistiefeier 17.00 Maiandacht	09.30 Eucharistiefeier 17.00 Maiandacht in St. Laurentius
			Dienstag 12.05.			18.00 Eucharistiefeier
	09.00 Eucharistiefeier († Hermann u. Ralf Kelter, Veronika u. Rudolf Fasser, Heinz Sprengler)		Mittwoch 13.05.			
09.00 Eucharistiefeier			Donnerstag 14.05.			
			Freitag 15.05.		08.30 Eucharistiefeier	
18.00 Vorabendmesse			Samstag 16.05.			
09.30 Eucharistiefeier 17.00 Maiandacht	11.00 Eucharistiefeier 17.00 Maiandacht in Zum Guten Hirten		Sonntag 17.05.	6. SONNTAG DER OSTERZEIT	11.00 Eucharistiefeier 17.00 Maiandacht in Zum Guten Hirten	09.30 Eucharistiefeier 17.00 Maiandacht in Zum Guten Hirten
			Dienstag 19.05.			18.00 Eucharistiefeier entfällt
09.00 Eucharistiefeier entfällt	09.00 Eucharistiefeier entfällt		Mittwoch 20.05.			
09.30 Eucharistiefeier	11.00 Eucharistiefeier		Donnerstag 21.05.	Christi Himmelfahrt	11.00 Eucharistiefeier	09.30 Eucharistiefeier
			Freitag 22.05.		08.30 Eucharistiefeier entfällt	
	18.00 Vorabendmesse		Samstag 23.05.	Hl. Beda		
09.30 Eucharistiefeier 17.00 Feierliche Maiandacht in Hl. Dreifaltigkeit	11.00 Eucharistiefeier 17.00 Feierliche Maiandacht in Hl. Dreifaltigkeit		Sonntag 24.05.	7. SONNTAG DER OSTERZEIT	11.00 Eucharistiefeier 17.00 Feierliche Maiandacht in Hl. Dreifaltigkeit	09.30 Eucharistiefeier 17.00 Feierliche Maiandacht
			Dienstag 26.05.	Hl. Philipp Neri		18.00 Eucharistiefeier
	09.00 Eucharistiefeier		Mittwoch 27.05.			
09.00 Eucharistiefeier			Donnerstag 28.05.			
			Freitag 29.05.	Hl. Papst Paul VI	08.30 Eucharistiefeier	
18.00 Vorabendmesse entfällt			Samstag 30.05.			
09.30 Hochamt	11.00 Hochamt		Sonntag 31.05.	PFINGSTEN	11.00 Hochamt	09.30 Hochamt

Krankenkommunion nach Absprache

Was Gottesdienstbesucher wissen müssen

- Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
- Ordner begleiten Sie!
- Abstand halten: bitte immer ca. 2 Meter
- Sie können Masken tragen.
- nur markierte Bankplätze können besetzt werden. Bitte keine Stehplätze einnehmen!
- die angegebenen Gehwege beachten (siehe Pfeile)
- Kommunionempfang nur an den markierten Stellen; dabei bitte auf Abstand achten
- Lieder bitte nicht mitsingen
- gemeinsam gesprochene Gebete: Kyrie, Credo, Vater unser
- den Friedensgruß bitte unterlassen

- Gesangbücher bitte privat mitbringen
- Kollektenspende ist beim Verlassen der Kirche möglich
- Anmeldungen zur Teilnahme am Gottesdienst ist für Sonntagsgottesdienst erforderlich und möglich:
 - mit einer Teilnehmermarke (liegt am Eingang aus)
 - telefonisch über das Pfarrbüro
 - per mail ebenfalls über das Pfarrbüro, bis jeweils Freitag 12.00 Uhr.

Infos finden Sie auch im Kompass/Schaukasten

Bei Fragen sind wir immer für Sie da! Wir danken Ihnen für Ihre Rücksichtnahme und wünschen Ihnen Gottes Segen!
Bleiben Sie gesund! Ihr Pastoralteam





Juni 2020

09.30 Eucharistiefeier	11.00 Eucharistiefeier	Montag 01.06. PFINGSTMONTAG	11.00 Eucharistiefeier	09.30 Eucharistiefeier
		Dienstag 02.06.		18.00 Eucharistiefeier entfällt
	09.00 Eucharistiefeier entfällt	Mittwoch 03.06.		
09.00 Eucharistiefeier		Donnerstag 04.06.		
		Freitag 05.06. Hl. Bonifatius	08.30 Eucharistiefeier	
18.00 Vorabendmesse		Samstag 06.06.		
09.30 Eucharistiefeier	11.00 WortGottesFeier	Sonntag 07.06. DREIFALTIGKEITS-SONNTAG	11.00 Eucharistiefeier	11.00 WortGottesFeier
		Dienstag 09.06.		18.00 Eucharistiefeier
	09.00 Eucharistiefeier entfällt	Mittwoch 10.06.		
09.30 Eucharistiefeier	11.00 Eucharistiefeier	Donnerstag 11.06. Fronleichnam	11.00 Eucharistiefeier	09.30 Eucharistiefeier
		Freitag 12.06.	08.30 Eucharistiefeier entfällt	
	18.00 Vorabendmesse	Samstag 13.06. Hl. Antonius v. Padua		
09.30 Eucharistiefeier	11.00 Eucharistiefeier	Sonntag 14.06. 11. SONNTAG IM JAHRESKREIS	11.00 Eucharistiefeier	11.00 Eucharistiefeier
		Dienstag 16.06.		18.00 Eucharistiefeier
	09.00 Eucharistiefeier	Mittwoch 17.06.		
09.00 Eucharistiefeier		Donnerstag 18.06.		
19.00 Taizé-Gebet		Freitag 19.06.	08.30 Eucharistiefeier	
18.00 Vorabendmesse		Samstag 20.06.		
09.30 Eucharistiefeier	11.00 Eucharistiefeier	Sonntag 21.06. 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS	11.00 Eucharistiefeier	09.30 Eucharistiefeier
		Montag 22.06. Hl. Thomas Morus		
		Dienstag 23.06.		18.00 Eucharistiefeier
	09.00 Eucharistiefeier	Mittwoch 24.06.		
09.00 Eucharistiefeier		Donnerstag 25.06.		
		Freitag 26.06.	08.30 Eucharistiefeier	
	18.00 Vorabendmesse	Samstag 27.06.		
09.30 Eucharistiefeier	11.00 Eucharistiefeier († Astrid Strobl, Ursula Alter)	Sonntag 28.06. 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS	11.00 Eucharistiefeier	09.30 Eucharistiefeier
		Dienstag 30.06.		18.00 Eucharistiefeier

Krankenkommunion nach Absprache